

→ sehr, sehr wichtig:

Über Funk stellen Sie Gruppenzugehörigkeiten ein, wenn Sie mehrere Motoren einbauen. Außerdem können Sie die Endpunkteinstellungen der Motoren einstellen. Wenn Sie mehrere Motoren einbauen, bitte unbedingt folgendes bedenken, damit nicht im Nachhinein falsche oder unüberlegte Einstellungen mit zusätzlichem Aufwand korrigiert werden müssen:

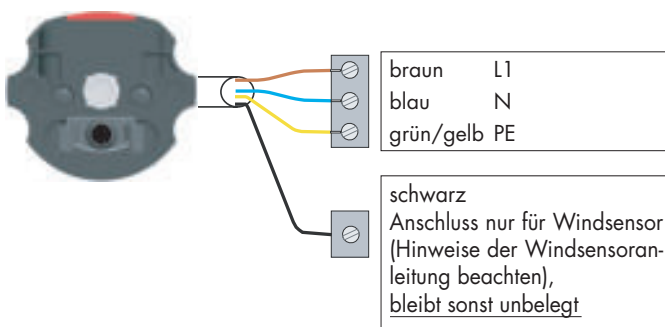
1. Wenn Sie mehrere Motoren einbauen und alle einem Kanal zuordnen, können Sie naturgemäß im Nachhinein nicht mehr die einzeln einzustellenden Endpunkte der Motoren über Funk einstellen, sondern müssten dann über das spannungsfrei stellen aller anderen Motoren, die Voraussetzung schaffen, um auf einen einzelnen Motor „zugreifen“ zu können.
2. Wir empfehlen dringend, wenn mehrere Motoren gemeinsam und in Gruppen bedient werden sollen, zunächst die Aufteilung sorgsam zu überlegen, zuverlässig festzulegen und dann die Zuordnung Motor für Motor zu übertragen.

FUNK-ROHRMOTOREN, Beschreibung

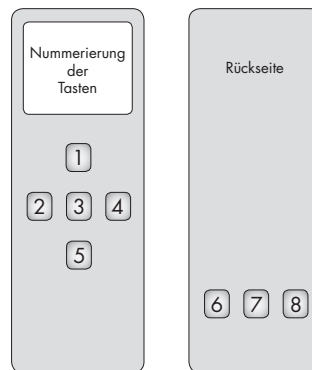
Die KAISER NIENHAUS-Funk-Rohrmotoren können den Aufwand, der entsteht, um nachträglich Motoren in Rollläden einzubauen, hinsichtlich der Elektroinstallation ganz erheblich reduzieren. Über Handsender werden die in den Motoren integrierten Empfänger bedient. Die Übertragungssicherheit des Funkdialogs ist sehr hoch, aber kann naturgemäß nicht die Übertragungssicherheit von fest verdrahteten Installationen bieten. So ist es möglich, dass zum Zeitpunkt der Bedienung relativ starke weitere Sender, z.B. vorbeifahrende Taxis, Amateurfunker, die auf nicht dafür freigegebenen Frequenzen senden oder Flugzeuge auf den Empfänger einwirken und die gewünschte Befehlsübertragung überlagern und dadurch unterbinden. Außerdem hängt die Empfangsqualität von der örtlichen Situation ab. Die Ausrichtung der Antenne des Empfängers und der Standpunkt des Bedieners hat ebenfalls einen Einfluss. Es ist nicht ausgeschlossen, besonders wenn mehrere Motoren gleichzeitig bedient werden sollen, dass ein Befehl wiederholt übertragen werden oder der Nutzer näher an die Motoren treten muss, um einen Befehl auf die Motoren zu übertragen.

Elektrischer Anschluss

Die Sicherheitshinweise der „Einbau- und Gebrauchsanleitung für Rohrmotoren“ müssen beachtet werden. Alle Anschlussarbeiten dürfen nur im spannungslosen Zustand und von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.



Einstellungen



Zunächst müssen die verwendeten Handsender auf die Motoren, die damit bedient werden sollen, eingelernt werden, damit eine eindeutige Zuordnung von Motoren und Handsendern entsteht. Auf den Empfänger eines Motors können bis zu 28 Sender eingelernt werden. Das heißt, dass mit Hilfe mehrerer Sender, oder mehrkanaliger Sender Motorengruppen gebildet werden können. Im Folgenden wird zunächst das Einlernen des ersten Handsenders „Master“ erklärt. Weitere Handsender, die auf den gleichen Motor eingelernt werden sollen, können dann mithilfe dieses zuerst programmierten Handsenders eingelernt werden.

Für das Einlernen des ersten Handsender bitte folgendermaßen vorgehen:

1. Motor in den Lernmodus versetzen:
hierzu die gelbe Taste am Motorkopf drücken bis der Motor angelaufen ist
2. jetzt innerhalb von 5 Sek. die Taste des Handsenders drücken, in die der Motor bzw. Rollladen gelaufen ist; ist der Motor also herabgelaufen die Herabtaste - ist er heraufgelaufen die Herauftaste

Damit ist der Handsender auf diesen Motor eingelernt und gleichzeitig festgelegt, dass der Motor beim Drücken einer Richtungstaste dann auch in die gewünschte Richtung läuft.

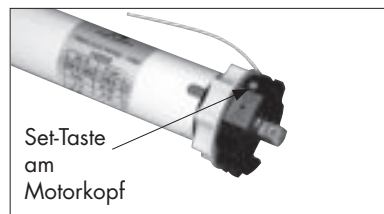


Abb.:
Teilausschnitt
Motorkopf mit
gelber Taste

Der zuerst auf einen Motor eingelernte Handsender genießt eine höhere Priorität. Hiermit könnten z.B. weitere Handsender auf einen Motor eingelernt werden, auch wenn die Set-Tast nicht mehr zugänglich ist.

Wir empfehlen Ihnen, nach dem Einlernen des Motors auf den Funksender zunächst die Endpunkte, wie im nachstehenden Kapitel beschrieben, einzustellen. Die Endpunkte müssen für jeden Motor einzeln eingestellt werden. Ansonsten könnten Sie bei der Endpunkteinstellung Probleme dadurch haben, dass Sie vielleicht mehrere Motoren auf einen Handsender-Kanal einlernen und einen einzelnen Motor nicht mehr ansprechen können.

Einstellen der Endpunkte

Die Einstellung der Endpunkte kann sehr einfach vorgenommen werden. Hierzu betätigen Sie lediglich die Taste 8 des auf den Motor eingelernten Handsenders fortwährend ca. 10 Sek. - bis der Motor kurz in beide Richtungen anläuft. Dann betätigen Sie die Taste der Laufrichtung, für die die Endpunkteinstellung vorgenommen werden soll. Einige Zentimeter vor Erreichen der Endpunkte betätigen Sie die Taste 8 erneut kurz; der Motor wechselt dann in einen Modus, indem er langsam stückchenweise weiterläuft. An der gewünschten Position betätigen Sie die STOPP-Taste des Handsenders. In der gewünschten Position brauchen Sie dann nur noch die STOPP-Taste betätigen. Damit ist der Endpunkt fixiert.

Die untere Endposition wird auf gleiche Weise eingestellt.

Bitte beachten Sie, dass immer beide Endpunkte eingestellt werden müssen. Wenn Sie einen Endpunkt im Nachhinein verändern wollen, müssen Sie den Ablauf mit allen 3 Schritten (1. Programmiermodus mit Taste 8 anwählen; 2. oberen Endpunkt einstellen; 3. unteren Endpunkt einstellen), vornehmen. Erst dann arbeitet der Motor wieder einwandfrei.

Einstellen einer Verschattungsposition

Sie können an den KAISER NIENHAUS-Funk-Rohrmotoren eine Zwischenstellung einprogrammieren, die auf einfachen Tastendruck automatisch angefahren wird. Dann können Sie künftig sehr komfortabel mit einem Tastendruck den Rollladen oder die Markise auf eine Zwischenstellung fahren lassen.

Position der Zwischenstellung einstellen: Behang in die gewünschte Position fahren und stoppen; dann die AUF- und AB-Tasten zusammen gedrückt halten bis der Motor kurz in beide Richtungen angelaufen ist; damit ist die Zwischenstellung programmiert

Anfahren der Zwischenstellung: STOPP-Taste für ca. 3Sek. gedrückt halten - die Zwischenstellung wird dann automatisch angefahren

Löschen der Zwischenstellung: Die Tasten für AUF und AB gleichzeitig für ca. 3Sek. drücken; der Motor läuft kurz in beide Richtungen; die Zwischenstellungsposition ist gelöscht

Einlernen weiterer Handsender auf einen Motor

Das Einlernen weiterer Handsender auf einen Motor, kann nur mit einem auf diesen Motor bereits eingelernten Handsender erfolgen. Nur mit diesem Handesender können Sie den Empfänger des Motors in den Lernmodus versetzen, damit nicht unerlaubt Außenstehende Ihren Motor bedienen können.

Einlernen weiterer Handsender:

1. am „Master“-Handsender Taste 6 betätigen bis der Motor kurz anläuft und sich im Lernmodus befindet
2. die Taste des weiteren Senders drücken, in die der Motor gelaufen ist; der Handsender ist dann eingelernt

Gruppenbedienungen herstellen

Um mehrere Motoren gleichzeitig, als Gruppe, laufen zu lassen, bieten sich 2 komfortabele Möglichkeiten an, um Motoren in Gruppen zusammenzufassen:

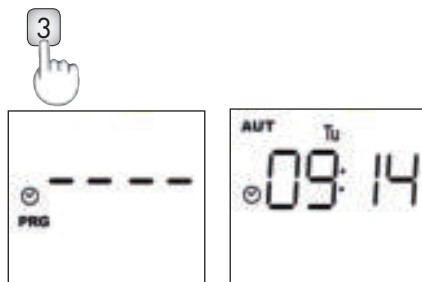
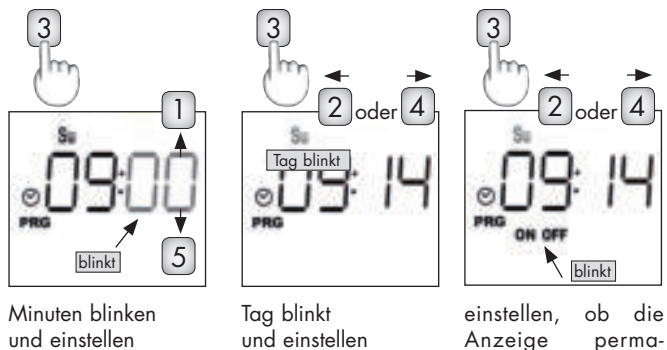
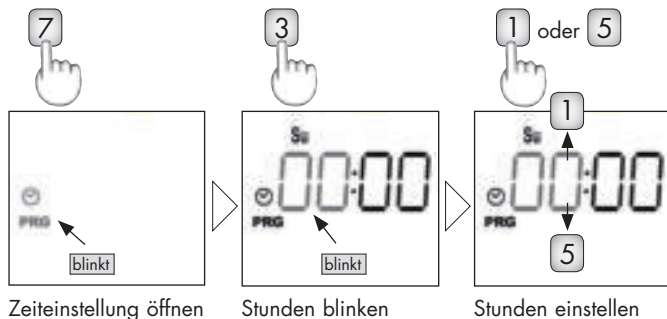
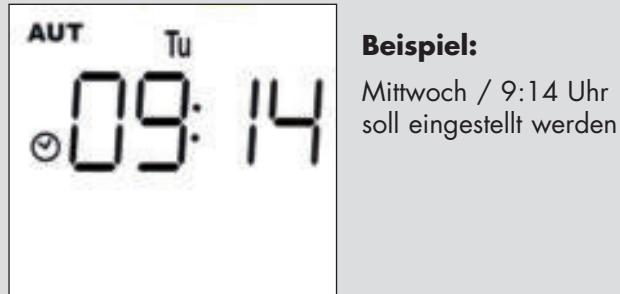
1. Sie lernen mehrere Motoren auf einen Handsender ein. Dazu brauchen Sie die vorstehenden Einstellungen nur bei mehreren Motoren vorzunehmen. Das ist sehr einfach uns braucht hier nicht weiter erklärt werden.

Löschen aller Einstellungen (Löschen des „Master“)

Das Löschen aller Einstellungen eines Motors kann mit dem „Master“-Handsender, wie unter „Master einlernen“ auf der Seite 1 erläutert, erfolgen.

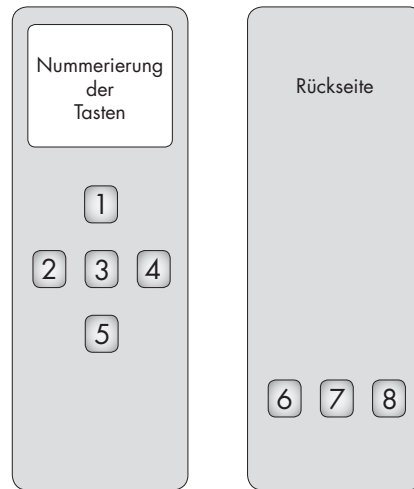
Falls dieser nicht mehr vorhanden oder beschädigt ist, kann ein neuer „Master“ eingelernt werden, indem zunächst die oder der Motor, je nachdem ob die neuen Einstellungen auf mehrere Motoren oder nur einen Motor wirken sollen, die Stromversorgung der Motoren abgeschaltet wird. Am neu einzulernenden „Master“ drücken Sie sodann die Tasten 6 und STOPP gleichzeitig fortwährend und schalten den Strom wieder ein; die vorgenannten Tasten müssen weiterhin gedrückt bleiben, bis der Motor kurz in beide Richtungen anläuft. Anschließend müssen alle Einstellungen neu vorgenommen werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass auch die Endpunkte neu eingestellt werden müssen.

Aktuellen Wochentag und Zeit einstellen



Mittwoch / 9:14 Uhr ist eingestellt und zusätzlich erscheint das Symbol „AUT“ für Automatik-Betrieb. Falls Sie auf manuelle Bedienung „MAN“ oder Zufallsfunktion „RND“ umstellen wollen, beachten Sie den entsprechenden Punkt in dieser Anleitung.

Hinweise / Empfehlungen



merke:

Die Programmschritte „SEL“, „LASI“ und „CH01“ sind für dieses Gerät ohne Funktion. Falls Sie bei Einstellungen eines dieser Menus anwählen, bitte mit Taste 7 zurückstellen.

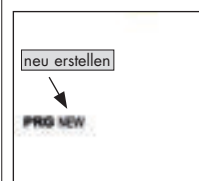
Wenn Sie während der Einstellung länger als 1 Minute keine Eingaben vornehmen, stellt das Gerät auf den vorherigen Stand zurück. Mit der Taste 7 können Sie begonnene Einstellvorgänge ebenfalls abbrechen.

Die Tasten **6** und **8** dienen zum Einstellen der Endpunkte für Motoren oder um Handsender auf Motoren einzulernen. Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise auf den vorherigen Seiten.

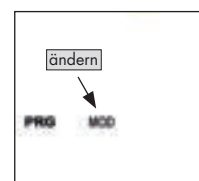
Die nebenstehenden Erläuterungen der Einstellung für das aktuelle Datum und die Zeit, soll gleichzeitig auch dazu dienen, die generelle Funktion der Tasten zu erklären, da die generelle Funktion in den einzelnen Modis immer wiederkehren.

Furohre Centrum - Zeiten einfach verwalten

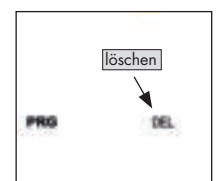
Mit Furohre Centrum, Zeitsteuerung mit 6 Kanälen, können Sie für das tägliche Öffnen und Schließen Zeiten für bis zu 6 Kanäle hinterlegen. Die Einstellung kann einfach über 3 Einstellmodi vorgenommen werden. Außerdem bietet Furohre Centrum die Möglichkeit, zufällige Zeiten für alle 6 Kanäle gleichzeitig zu hinterlegen. Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise zu den Einstellmodis, hier nur kurz erwähnt werden und auf den folgenden Seiten beschrieben werden.



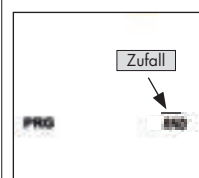
Modus NEW
zum Erfassen neuer Zeitpunkte



Modus MOD
zum Verändern bereits erfasster Zeitpunkte



Modus DEL
zum Löschen von Zeitpunkten



Modus RND
Hiermit können Sie verschiedene Zeiten, „um eine feste Zeit herum“ zufällig - auch für mehrere Gruppen - automatisch hinterlegen lassen, um sich das Eingeben verschiedener Zeiten zu erleichtern.

Modus **NEW** (Automatikzeiten einstellen)

Das Einstellen oder Ändern der Zeiten für das tägliche Heben und Senken ist besonders einfach, weil Furohre Time für das Erfassen, Ändern und Löschen von Zeiten, die einzelnen oder mehreren Tagen und Gruppen zugeordnet werden können, direkt anwählbare Einstellmodi anbietet. Ein Beispiel zeigt, wie einfach die Einstellung ist.



NEW auswählen



einstellen: **Stunden**
Minuten

einstellen: für einen **Tag** oder **mehrere Tage**



2 oder 4
Tage auswählen



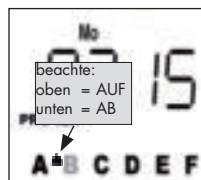
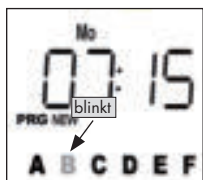
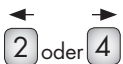
1 oder 5
Tage bestätigen



Tag oder Tage speichern und weitergehen zum Wählen der Gruppen.

Gruppe auswählen

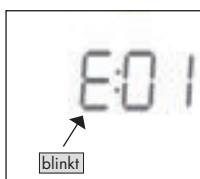
Gruppe bestätigen



als Schaltpunkt für Heben oder Senken festlegen



Einstellungen speichern!



Fertig!
Ihre Einstellungen hat Furohre Centrum jetzt für Sie unter einem festen Programmplatz mit der Bezeichnung „E 01“ gespeichert. Weitere Programmplätze können auf die gleiche Art und Weise belegt werden. Maximal können bis zu xxxxx Schaltpunkte festgelegt werden. Wenn Sie Änderungen an Schaltzeiten vornehmen wollen oder löschen wollen, können Sie das über die im Folgenden beschriebenen Modi: **DEL** und **MODE** vornehmen.

Eine kleine Empfehlung!

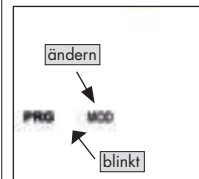
Sie können mit Furohre Centrum viele Einstellungen vornehmen, um Schaltzeiten für verschiedene Gruppen zu hinterlegen. Wir empfehlen Ihnen, sich die vorgenommenen Einstellungen aufzuschreiben und als Notiz zu hinterlegen. Dann haben Sie für spätere Änderungen eine Unterlage und können gezielter vorgehen.

AUT / MAN / RND (Modusumstellung)

Die Umstellung von **AUT** (Automatik-Betrieb) auf **MAN** (Manueller Betrieb) oder **RND** (Automatikbetrieb mit Zufallsfunktion) können Sie durch kurzzeitiges, gemeinsames Antippen der Tasten **2** und **4** vornehmen.

2 und **4** (kurz gemeinsam antippen)

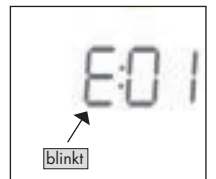
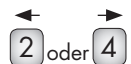
Modus **MOD** (Automatikzeiten ändern)



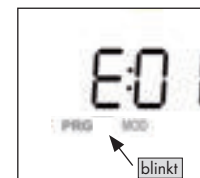
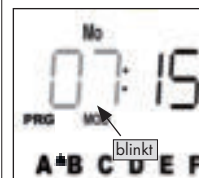
MOD auswählen



die Einstellungen des ersten Programmplatzes „E 01“ werden angezeigt



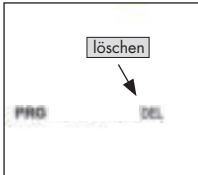
Programmplatz auswählen; nach kurzer Anzeige des Programmplatzes erscheinen die darin gespeicherten Einstellungen



Nach Auswählen des Programmplatzes, den Sie ändern möchten, werden die Einstellungen angezeigt und die Anzeige der Stunden blinkt; diese und die weiteren Einstellungen können Sie, wie unter „Modus NEW“ beschrieben, anpassen.

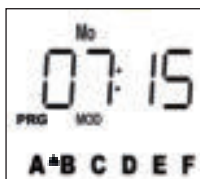
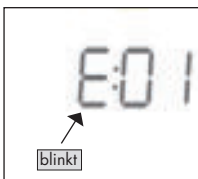
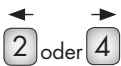
Nach Abspeichern mit Taste 3, sind die veränderten Einstellungen auf dem gleichen Programmplatz hinterlegt.

Modus **DEL** (Programmplatz löschen)

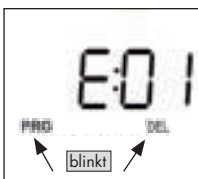


DEL auswählen

(wenn Sie einen Programmplatz löschen, wird die Reihenfolge der Programmplätze angepasst)

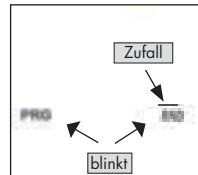


Programmplatz auswählen; nach kurzer Anzeige des Programmplatzes erscheinen automatisch die Einstellungen des ausgewählten Programmplatzes.



Nach Betätigen der Taste 3 ist der Programmplatz und die darin vorgenommenen Einstellungen gelöscht.

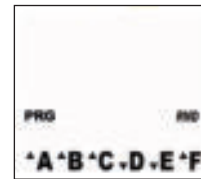
Modus **RND** (Zufallszeiten)



Mit der Zufallsfunktion (Random) können Sie für einzelne oder mehrere Programmplätze Zufallszeiten, nach einzustellenden Basiszeiten, für Heben und Senken programmieren. Von den Basiszeiten ausgehend fahren die Rollläden innerhalb von 60Min. zufällig.

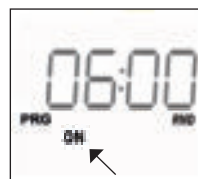


Wie schon für die vorgenannten Modis beschriebenen Einstellmöglichkeiten wählen Sie mit den Tasten **2** oder **4** die Gruppen aus, die dann mit den Tasten **1** oder **5** aktiviert werden. Hierbei gilt, dass für Rollläden die Auswahl der Gruppe mit dem Pfeil für herauf (▲) vorgenommen werden muss, damit der Motor morgens herauf und abends herabläuft.



Auswahl

- ▲ für Rollläden
- ▼ für Markisen



Zeit einstellen für Heben



Zeit einstellen für Senken